

Betreff: Informationen zu Problemen mit Katzen

Von: "Veterinäramt Kreis Heinsberg" <Veterinaeramt@kreis-heinsberg.de>

Datum: 21.05.2013 12:23

An: <Stefanie@wach-o-witz.de>

Kopie (CC): "Hans-Helmut Ahlborn" <Hans-Helmut.Ahlborn@Kreis-Heinsberg.de>

Sehr geehrte Frau Wachowitz,

Herr Dr. Ahlborn hat mir Ihre Anfrage per Mail vom 15.05.2013 mit der Bitte um Beantwortung weitergeleitet.

Leider kann ich Ihnen die gewünschten detaillierten Informationen nicht ohne erheblichen Arbeitsaufwand zukommen lassen. Natürlich wäre es mir möglich, kurzfristig über unsere Tierschutzanzeigen eine Auswertung dahingehend vorzunehmen, ob als betroffene Tierarzt "Hauskatze" vermerkt ist. In dieser so ermittelten Zahl tauchen dann aber auch alle Vorfälle mit Hauskatzen in privater Katzenhaltung auf. Diese Katzen sind aber gerade keine Streunerkatzen, um die es Ihnen - wenn ich Ihre Anfrage richtig deute - aber gerade geht. Für eine weitergehende Auswertung müsste hier jeder einzelne Vorgang "in die Hand genommen" werden.

Ich bitte um Verständnis dafür, dass ich diesen Aufwand nicht betreiben kann.

Die von Ihnen angesprochene Problematik hat sich nach meiner Einschätzung in den letzten Jahren durchaus verstärkt. Dies ist zum einen meine eigene Wahrnehmung aus der Bearbeitung von Tierschutzanzeigen. Zum anderen berichten mir die Ordnungsämter der Städte und Gemeinden (in deren Zuständigkeit die Problematik zunächst erst einmal fällt) von einer Zunahme der Problematik.

Zur Lösung der sich abzeichnenden Probleme bin ich derzeit mit den Ordnungsämter der Kommunen im Gespräch, um eine Lösung zu finden, wie das Problem in einer konzertierten Aktion gemeinsam eingedämmt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Werner Ziemer
Kreis Heinsberg
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg
Tel.: 02452-133925
Fax: 02452-133995
veterinaeramt@kreis-heinsberg.de